

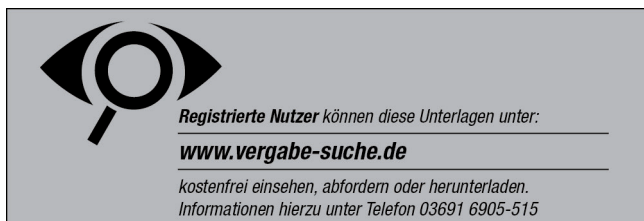
[0482512]

## Fenster, Sonnenschutz

### Öffentliche Ausschreibung, VOB/A



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Name: Landratsamt Ilm-Kreis  
Straße: Ritterstraße 14  
PLZ, Ort: 99310 Arnstadt  
Telefon: 03628 738161  
Telefax: 03628 738169  
E-Mail: [d.escher@ilm-kreis.de](mailto:d.escher@ilm-kreis.de)  
Internet: [www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 2019-01-02
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung: **98704 Langwiesen**, Hofgraben 6  
Generalsanierung GS Langwiesen
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:  
**Fenster/Sonnenschutz**  
Fenster  
- 29 St. Kunststofffenster versch. Abmessungen  
- 4 St. RC3-Türanlagen  
- ca. 100 m Fensterbänke Schichtpressstoff  
- ca. 22 m Laibungsfutter Dreischichtplatte  
Sonnenschutz  
- 24 St. Raffstorelamellen 80 mm, Seil, versch. Abmessungen  
- Windwarnanlage, Windmelder
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
Zweck der baulichen Anlage: entfällt  
Zweck des Auftrags: entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein  
[Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 07.02.2019  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 03.05.2019  
Weitere Fristen: siehe Besondere Vertragsbedingungen
- j) Nebenangebote: nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
schriftlich per Fax oder E-Mail unter Angabe der Vergabenummer oder Vergabebezeichnung und Kopie des Einzahlungsbeleges bei  
Matthias Husemann GmbH  
Wartburgstr. 6, 99817 Eisenach  
Tel.: 03691 6905-515, Fax: 03691 6905-555  
E-Mail: [bewerber@vergabe-suche.de](mailto:bewerber@vergabe-suche.de)



- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:  
Höhe der Kosten, inkl. Datenträger: 40,53 €, einschl. MwSt.  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Matthias Husemann GmbH  
Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE98 8405 5050 0000 1841 10  
BIC: HELADEF1WAK  
Verwendungszweck: 2019-01-02 Fenster/Sonnenschutz  
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn  
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,  
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Punkt k) genannten Stelle angefordert wurden,  
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Landratsamt Ilm-Kreis, Vergabestelle  
Ritterstr. 14  
99310 Arnstadt
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: 15.01.2019, um 13:00 Uhr  
**Eröffnungstermin:** 15.01.2019, um 13:00 Uhr  
Ort: Landratsamt Ilm-Kreis  
Zimmer 241  
Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
- t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:  
siehe Vergabeunterlagen  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Nachweis der betrieblichen Versicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigungen Finanzamt und Krankenkasse  
Referenzen
- v) Ablauf der Bindefrist: 28.02.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar  
Referat 250 – Vergabekammer,  
Vergabeangelegenheiten  
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar
- x) Wir verweisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung gem. § 19 Abs. 2 ThürVgG sowie auf die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG bei Nichtabhilfe.